

Verordnung über die kantonalen Ordnungsbussen und den Vollzug der Ordnungsbussengesetzgebung durch die Transportpolizei (KOV)

Vom 7. November 2016 (Stand 1. Januar 2017)

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn
gestützt auf § 2 Absatz 2 und § 3 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation vom 13. März 1977¹⁾

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Zuständigkeiten

¹⁾ Die Polizei Kanton Solothurn und die Polizeikorps der Städte sind für die Erhebung kantonalen Ordnungsbussen zuständig. Die Polizeiorgane sind zur Bussenerhebung in Dienstuniform und in Zivil ermächtigt.

²⁾ Für die Erhebung eidgenössischer Ordnungsbussen sind zudem die Angehörigen der SBB Transportpolizei (TPO) zuständig²⁾.

§ 2 Grundsatz

¹⁾ Mit kantonalen Ordnungsbussen kann bestraft werden, wer eine Übertretung des zweiten Titels begeht.

§ 3 Verfahren

¹⁾ Das Verfahren richtet sich nach der Bundesgesetzgebung über die Ordnungsbussen³⁾ und der Verordnung über den Strassenverkehr vom 3. März 1978⁴⁾.

§ 4 Ablieferung der Bussgelder

¹⁾ Es gilt die Regelung nach § 16 der Verordnung über den Verkehr⁵⁾.

¹⁾ BGS [125.12.](#)

²⁾ Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Polizei Kanton Solothurn und den SBB Sicherheitsorganen vom 22. September 2016.

³⁾ Ordnungsbussengesetz (OBG) vom 24. Juni 1970 (SR [741.03.](#)) und Ordnungsbussenverordnung (OBV) vom 4. März 1996 (SR [741.031.](#)).

⁴⁾ BGS [733.11.](#)

⁵⁾ BGS [733.11.](#)

311.4

2. Übertretungstatbestände

§ 5 *Trunkenheit und unanständiges Benehmen*

¹ Unanständiges, Sitte und Anstand verletzendes Verhalten in der Öffentlichkeit, insbesondere Verüben eines Skandals im angetrunkenen Zustand (§ 23 Abs. 2 des Gesetzes über das kantonale Strafrecht und die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 14. September 1941¹⁾): 100 Franken.

§ 6 *Verletzung der generellen Leinenpflicht*

¹ Verletzung der generellen Leinenpflicht (§ 15 des Gesetzes über das Halten von Hunden vom 7. November 2006²⁾ i. V. m. § 4 Abs. 1 der Verordnung über das Halten von Hunden vom 6. März 2007³⁾)

- | | | |
|----|--|------------|
| a) | im Wald in den Monaten Mai und Juni | 80 Franken |
| b) | in den entsprechend bezeichneten öffentlichen Räumen | 80 Franken |

RRB Nr. 2016/1919 vom 7. November 2016.

Die Einspruchsfrist ist am 6. Januar 2017 unbenutzt abgelaufen.

Inkrafttreten am 1. Januar 2017.

Publiziert im Amtsblatt vom 13. Januar 2017.

1) BGS [311.1.](#)

2) BGS [614.71.](#)

3) BGS [614.72.](#)